Niederschrift über die öffentliche Ortsbegehung des Ortsbeirates Ober – Hörgern mit dem Magistrat der Stadt Münzenberg am Donnerstag, dem 17. Oktober 2025

Beginn: 16.15 Uhr Ende: 17.15 Uhr

Teilnehmer:
Peter Alles, Gerhard Reif, Ulrich Zörb, Dirk Eiser, Sven Lawall

Gäste:
Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer, Erster Stadtrat Lothar Düringer, Stadträtin Cornelia Scheurich, Stadträte Heinz Reuhl, Hagen Vetter, Wolfgang Fitzthum und Gerhard Immel-Voigt Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner und die Stadtverordneten Dirk Eiser, Stefan Grieb, Norbert Schwab und Birgit Wagner-Glaub

Bauhofleiter Martin Sames

Ortsvorsteher Peter Alles begrüßte um 16.15 Uhr die genannten Gäste sowie zahlreiche Ober-Hörgerner Bürger am DGH in Ober-Hörgern.

Der Ortsbeirat ist vollständig und somit beschlussfähig. Vor Beginn der Ortsbegehung stimmte der Ortsbeirat einstimmig darüber ab, dass die anwesenden Gäste und Bürger sich auch zu Wort melden dürfen.

Folgende Anliegen wurden bei der Begehung angesprochen:

1. Eingangsbereich von der Straße Am Bohnengarten zum Schulungsraum der Feuerwehr:

   Hier muss noch der Spalt zwischen der Eingangstür und den Schmutzgitter verfugt werden oder man erneuert das Trittpodest in Gänze. Aus der Versammlung wurde noch angemerkt, dass es schön wäre, wenn der Eingang als barrierefreier Eingang erweitert wird. Die Maßnahme sollte nach Aussage unsere Bürgermeisterin kein Problem darstellen. Die generelle Sanierung des DGH soll im Haushalt der Stadt für das nächste Jahr vorgetragen und betragsmäßig angepasst werden, da mit der Planung noch nicht begonnen werden konnte.

2. Weehd (Algen, erhöhter Grundwasserspiegel):

   Im Laufe des Jahres wurden verschiedene Maßnahmen zur Algenbeseitigung durchgeführt. Es wurde versucht einen Teil des Schlamms abzusaugen. Anwohner, Nutzer des Tretbeckens sowie die Freiwillige Feuerwehr versuchten ebenfalls die Algen zu beseitigen. Das Einbringen von Quarzmehl (PH-Wert senkend) zur Eindämmung der Algenplage blieb ebenfalls erfolglos. Vielen Dank an alle Helfer sowie an Sandra Scheller, die mit Unterstützung von Chat GPT einige Vorschläge eingebracht hat.
   Der Ortsbeirat beschließt und empfiehlt, die Hinzunahme eines Fachmannes/einer Fachfirma für die Wasserökologie, um der Algenplage zu entgegnen.

   Aufgrund der neu gebauten Weehd-Mauer fließt das Grundwasser nicht mehr vollständig über die Weehd ab und staut sich außerhalb der Weehd-Mauer auf (siehe Bild). Der Grundwasserspiegel wird zzt. durch die Betonmauer, die unter dem Pflaster der Straße zwischen den Häusern der Gambacher Str. 10 und 11 ist, reguliert. Das führt zu nassen Kellerwänden und langfristig auch zu Schäden an den umliegenden Gebäuden. Am Brunnen im Keller der Hauses Gambacher Str. 13, in der Bodenhülse des Weihnachtsbaumes, an dem folgenden Bild sowie den mittlerweile nassen Kellern der umliegenden Häuser, lässt sich zweifelsfrei erkennen, dass der Wasserstand zzt. viel zu hoch ist. Vor der Baumaßnahme regulierte der Ablauf der Weehd den Wasserstand des Grundwassers in ganzen umliegenden Bereich.

Bauhofleiter Martin Sames entgegnet, dass die beauftragten Fachleute dem widersprechen. Lt. deren Aussage sei der Wasserpegel schon vor den Baumaßnahmen außerhalb der Weehd höher gewesen. Es werde darum gebeten, diesbezüglich keine voreiligen Handlungen im Bezug der aktuellen Sanierungsarbeiten vorzunehmen, wie zum Beispiel Löcher zum Ablauf in die Mauer zu bohren.

Ortsvorsteher Peter Alles bittet nochmals um eine schnelle Lösung und Beauftragung einer Fachfirma.

Da es sich hier zweifelsfrei um einen Baumangel handelt, bittet der 1. Stadtrat Lothar Düringer, dass der Planer den Schaden seiner Versicherung melden soll.

Des Weiteren bedankte sich Peter Alles für die neu errichtete Duftrasenbank durch den Kneipp-Verein Bad Vilbel. Der Verein hat die Duftrasenbank gesponsort und sogar aufgebaut. Im Frühjahr soll die Duftrasenbank bepflanzt werden.

Bürgermeisterin Frau Dr. Isabell Tammer teilte noch mit, dass die aktuellen Baumaßnahmen um die Weehd in der Gambacher Straße lt. Plan bis Ende Oktober abgeschlossen sind.

3. Toilettenanlage am Friedhof

   Der Ortsbeirat und die Bevölkerung sind sich einig, dass die Toilettenanlage links neben dem „Hütchen" und der serbischen Fichte entstehen soll, ohne die Fichte zu fällen. Entweder erfolgt der Zugang zur Anlage durch das Entfernen eines Teils der Hecke oder könnte auch durch regelmäßiges Zurückschneiden der Fichte von vorne erfolgen.

4. Verschiedenes:

   Keine Punkte.

Münzenberg, 17. Oktober 2025

Peter Alles (Ortsvorsteher)

Sven Lawall (Schriftführer)